

München, den 21. Juni 2024

**Titel: Aufklärung über Brand- und Explosionsgefahren von Lithium-Ionen-Batterien und Akkus**

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Lithium-Ionen-Batterien haben eine hohe Brand- und Explosionsgefahr. Dieses sollten sachgerecht entsorgt werden. Über diese Sachverhalte sollte umfassend aufgeklärt werden.

Begründung:

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist die Brand- und Explosionsgefahr von Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus wenig bekannt. Wir wünschen uns eine sachgerechte Entsorgung in Form der Unterstützung der Kampagne: „Brennpunkt Batterie“. Wir bitten die LH München, die Bevölkerung über die von unsachgemäßer Behandlung von Lithium-Ionen Batterien und -Akkus ausgehenden erheblichen Brand- und Explosionsgefahren insbesondere im Rahmen der (Müll-) Entsorgung durch eine Informationskampagne sowie durch deutlich sichtbare Warnaufkleber auf Restmülltonnen und an Wertstoffinseln aufzuklären, um damit das Brand- und Explosionsrisiko in den einzelnen Haushalten und im öffentlichen Raum zu reduzieren. Zudem wird die LH München gebeten, an den Wertstoffhöfen deutliche Entsorgungs- und Warnhinweise für Li-Batterien und -Akkus anzubringen und somit das Brand und Explosionsrisiko durch Fehlwürfe zu reduzieren. Durch ein Brandereignis im Bereich des Wertstoffhofs wären bisweilen auch die benachbarten Wohngebiete betroffen. Wir regen an, dass die LH München die vom Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. – BDE initiierte Kampagne „Brennpunkt: Batterie“ unterstützt bzw. sich dieser anschließt (Brennpunkt: Batterie (bde.de))

Freie Wähler/FDP-Fraktion im Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel

Priv.-Doz. Dr. Karin Schnebel (Fraktionssprecherin, Gleichstellungsbeauftragte, Freie Wähler)  
Benedict Rodenstock (FDP)